

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Maria Scharfenberg, Ruth Paulig, Renate Ackermann, Eike Hallitzky, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Adi Sprinkart, Simone Tolle** und **Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Drs. 15/10017, 15/10539

Bericht zu Ersatzbrennstoffkraftwerken in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die geplanten Ersatzbrennstoffkraftwerke und die Entsorgung von Kunststoffabfällen in Bayern zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, wie sich die derzeit entstehenden Überkapazitäten bei Ersatzbrennstoffkraftwerken (EBS) in Deutschland auf die stoffliche Verwertung von Kunststoffabfällen auswirken?
- Wie hat sich die Verwertung (stofflich und energetisch) von Kunststoffen in Bayern in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, um die nach dem Abfallwirtschaftsplan anzustrebende möglichst hochwertige stoffliche Verwertung von Kunststoffen zu unterstützen?

- Welche Konsequenzen hat der verstärkte Bau von EBS-Kraftwerken nach Ansicht der Staatsregierung für die Auslastung der kommunalen Müllverbrennungsanlagen?
- Wie lässt sich eine wirksame Qualitätskontrolle für die Ersatzbrennstoffe etablieren und welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, die zugelassenen Einsatzstoffe behördlich zu überwachen?
- Reichen die Messparameter der 17. BImSchV zur Bewertung der Gesundheits- und Umwelteffekte der Immissionen aus oder müsste angesichts neuer Einsatzstoffe wie z.B. bromierter Flammschutzmittel etc. nicht die Aufnahme weitere Parameter gefordert werden?
- Welche Gefahren können durch den Import von Ersatzbrennstoffen aus Drittländern entstehen, aus denen höher belastete Kunststoffe (Schwermetalle, PCB) eingeführt werden könnten?
- Wie wirkt sich die Mitverbrennung von Klärschlamm und Papierspukstoffen auf einen gleichmäßigen Abbrand problematischer Kunststoffabfälle aus?
- Mit welchem Anstieg der Feinstaubkonzentrationen ist in der Umgebung großer EBS-Kraftwerke, wie z.B. in Ettringen, zu rechnen?
- Welche Verkehrsströme werden durch die großen EBS-Kraftwerke induziert, wenn man davon ausgeht, dass die komplette Anlieferung der Ersatzbrennstoffe über LKWs erfolgt?

Der Präsident

I. V.

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer

II. Vizepräsident